

Forum Rauchfrei – Nichtraucherbund Berlin-Brandenburg e.V. – Pro Rauchfrei e.V.



Sprecher: Johannes Spatz, 017624419964
Wolfgang Behrens, 74680438
Patrick Kast, 015229210925
c/o Aktionszentrum Forum Rauchfrei
Müllenhoffstr. 17, 10967 Berlin
aktionszentrum@forum-rauchfrei.de
030 - 74755922

Presseerklärung

25.02.2013

Nichtraucherschutzgesetz - In 92% der Berliner Diskotheken wird noch immer geraucht

Eine vom Zentrum für Technik und Gesellschaft der TU Berlin im Auftrag der Stiftung rauchfrei leben durchgeführte empirische Studie weist nach, dass in mehr als 90 Prozent der Berliner Clubs, Diskotheken und Tanzlokalen geraucht wird. Die repräsentative Studie basiert auf einer Stichprobengröße von 100 Einrichtungen und wurde im Herbst 2012 durchgeführt. Sie ist die erste Studie dieser Art seit Inkrafttreten des Berliner Nichtraucherschutzgesetzes.

Mit nur 8 Prozent rauchfreier Einrichtungen ist das Ergebnis aus Sicht des Nichtraucherschutzes katastrophal.

Die Studie geht weiterhin der Frage nach, wie das geltende Nichtraucherschutzgesetz eingehalten wird. Auch hier zeigt sich ein klares Bild: In 76% der Einrichtungen wird gegen das Nichtraucherschutzgesetz verstoßen. Nur 16 % werden gesetzeskonform entweder als Raucher-Club betrieben (5 %) oder verfügen über einen geschlossenen Raucher-Bereich (11 %).

In den meisten Tanzeinrichtungen wird in allen vorhandenen Räumen geraucht. Besucht werden sie überwiegend von jungen bis sehr jungen Gästen: Nur 7% der Besucher sind über 35 Jahre alt.

Der Sprecher des Forum Rauchfrei, Johannes Spatz fordert dringend ein konsequentes Nichtraucherschutzgesetz: „Wir waren selbst von den Ergebnissen überrascht. Wir wussten durch zahlreiche Beschwerden, dass in den Berliner Clubs viel geraucht wird, aber dieses Ergebnis sprengt alle Maßstäbe. Es zeigt ganz klar, dass das jetzige Gesetz gescheitert ist und dringend nach dem Vorbild von NRW oder Bayern überarbeitet werden muss. Gerade junge Menschen sind gezwungen, passiv mit zu rauchen, wenn sie in der Hauptstadt tanzen gehen wollen.“

Prof. Dr. med. Wulf Pankow, Chefarzt der Lungenklinik des Vivantes Klinikums Neukölln, ist bestürzt über den fehlenden Schutz vor Passivrauch für junge Menschen in den Berliner Diskotheken. „Gerade beim Tanzen atmet man besonders schnell und intensiv den Passivrauch ein. Passivrauchen ist eindeutig gesundheitsschädlich.“

Heiko Thomas, gesundheitspolitischer Sprecher von Bündnis 90 / Die Grünen im Abgeordnetenhaus, kündigt eine Initiative an, um den Nichtraucherschutz auch in den Berliner Clubs und Gaststätten sicher zu stellen.

Auch Lothar Binding, Mitglied des Bundestags (SPD), mahnt eine konsequente Regelung an: „Die Studie zeigt ein verheerendes Ergebnis für die Bundeshauptstadt. Das Problem sind die Ausnahmen, die das Gesetz unkontrollierbar machen.“